

Umbau und Renovation
Bootshaus
See-Club Luzern
Alpenquai 33

Bootshaus 2012^{plus} —
Steigen Sie mit uns
ins Boot!





Der See-Club Luzern bewegt: erfolgreich, fortschrittlich, familiär

Der See-Club Luzern (SCL) ist mit seinen über 600 sportbegeisterten Mitgliedern der grösste Ruderclub der Schweiz. Rund je die Hälfte der Mitglieder stammt aus der Stadt Luzern sowie den umliegenden Gemeinden. Er bietet für alle etwas: von der Basisstufe für die Jungen, über den Breiten- bis hin zum Leistungssport. Durch die jahrelange gezielte Förderung vom Jugend- und Leistungssport kann der See-Club Luzern immer wieder herausragende nationale und internationale Erfolge ausweisen. Zuletzt belegte Mario Gyr den 5. Platz im Leichtgewichtsvierer an den Olympischen Spielen 2012 in London!



Gegründet 1881 ist der See-Club Luzern einer der ältesten Rudervereine der Schweiz und war auch der Erste, welcher Frauen aufnahm. Als Initiant der ersten internationalen Ruderregatta in Luzern und Gründungsmitglied des Regattaverbands war er einer der treibenden Kräfte hinter der Organisation der 1. Ruderweltmeisterschaft auf dem Rotsee.

Für alle Mitglieder und Freunde des See-Clubs Luzern ist das Bootshaus ein wichtiger Treffpunkt und Zentrum des Clublebens. Es stellt Trainings-, Kraft- und Clubräume zur Verfügung und beherbergt den Bootspark, die Werkstatt und das Archiv. Nach ausgiebigem Training wird bei Speis und Trank ein reges Clubleben in unserer Clubbeiz gepflegt.

Unser aktueller Vorstand:

Präsidentin

Brigitte Rohner, Ebikon

Vizepräsident

René Isenschmid, Luzern

Leiter Infrastruktur

Ruedi Glur, Adligenswil

Leiterin Finanzen

Ursula Eiholzer, Luzern

Leiter Leistungs- & Jugendsport

Mario-Elio Gyr, Luzern

Leiter Administration

Michael Morger, Luzern

Leiter Breiten- & Fitnesssport

Bruno Roelli, Luzern

Leiter Logistik

Heinz Landolt, Adligenswil

Das Bootshaus

Damit ein Ruderclub richtig funktionieren kann, ist neben einer guten Cluborganisation auch eine zeitgemässe Infrastruktur unabdingbar.

Der grosse Bootspark des See-Clubs Luzern mit rund 70 Booten ist hier das Eine. Ebenso wichtig ist ein den aktuellen und künftigen Anforderungen entsprechendes Bootshaus. Das bestehende Bootshaus des SCL wurde 1983 als Zweckbau erstellt. Nach 30 Jahren besteht nicht nur ein baulicher Sanierungsbedarf, sondern auch betrieblich, vom energetischen Standpunkt her und was die Bedürfnisse des Clubs betreffen hat sich einiges stark verändert.

Baulicher Sanierungsbedarf

Am Bootshaus müssen zahlreiche Elemente saniert werden wie beispielsweise das dringend renovationsbedürftige Dach, welches in den nächsten Jahren ersetzt werden muss.

In Bezug auf heutige Gebäudeanforderungen sind es vor allem die Bereiche Isolation und Energieversorgung, welche mit grossem Aufwand an die aktuellen Anforderungen angepasst werden müssen. In diesem Zusammenhang sind alternative Energien, aber auch Energiesparmassnahmen geplant. Die Lüftung im Sport- und Sanitärbereich sowie die Sanitär- und Elektroinstallationen müssen dringend wieder instand gesetzt und ergänzt werden.

Neuer Raumbedarf

Beim geplanten Umbauprojekt geht es ferner darum, mehr Nutzfläche für den Sportbereich zu gewinnen und die Räumlichkeiten den heutigen und künftigen Bedürfnissen anzupassen. So wurde etwa die Damengarderobe (inklusive sanitärer Anlagen) vor 30 Jahren für maximal 35 Damen geplant. Heute trainieren aber rund 150 Damen im SCL. Weiter betreibt der SCL seit vielen Jahren neben Leistungs- und Breitensport auch einen speziellen Jugendsportbereich. Im Zusammenhang mit der neuen Universität ist auch der Hochschulsport in Luzern sehr aktiv geworden. Es finden vermehrt Kurse für Dritte statt. Das Ergometertraining war vor 30 Jahren noch praktisch inexistent und heute nicht mehr aus dem Rudersport wegzudenken. Die Ergometer benötigen zusätzlichen Platz.

Umbau und Renovation

Das vorliegende Bauprojekt wurde 2010 durch den Vorstand des See-Clubs Luzern initiiert. Es sieht im Wesentlichen die Entflechtung von Ergometerraum, Clubsaal, WC und Garderoben sowie eine dreifache Vergrößerung der Damengarderobe vor. Bedeutsam ist auch die energetische Erneuerung der Haustechnik und der Gebäudehülle inklusive Dach nach den gültigen Normen und ökologisch sinnvollen Standards.

Das Bauprojekt ist so weit vorangetrieben worden, dass das Baugesuch eingereicht werden kann. Es liegt eine positive Stellungnahme sowohl von der Stadtbaukommission als auch des Stadtarchitekten vor.



Clubsaal

Visualisierungen: raumfalter und David Schletter



Ergometerraum

Mehrwert

Rudern ist umweltfreundlich, gesund und fördert Kraft, Konzentration, Koordination und Teamgeist.

Der geplante Umbau ist einerseits eine Investition in den Rudersport und andererseits eine in die Zukunft junger Menschen, weil Rudern als klassische Team-sportart eine echte Lebensschule darstellt. Es ist aber auch eine Investition in einen Verein, welcher sich stets stark für die Ausbildung und Betreuung von Jugendlichen im Rudersport eingesetzt hat. Allen Ruderern, den Leistungssportlern und Hobbyrudern gleichermaßen, soll eine Infrastruktur zur Verfügung gestellt werden, die mit der Weiterentwicklung des

Clubs Schritt halten kann. Mit dem Umbau kann genau dies langfristig sichergestellt werden: Das neue Boots-haus des See-Clubs Luzern wird zukunftsorientiert, identitätsstiftend, funktionell und energetisch nachhaltig sein.

Der See-Club Luzern bewegt!



Damengarderobe

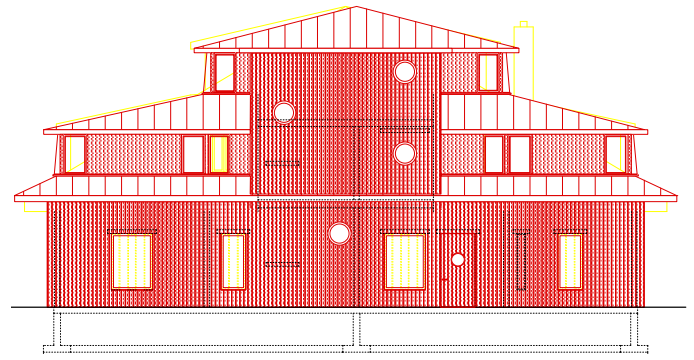
Umbau und Renovation

Bauprojekt

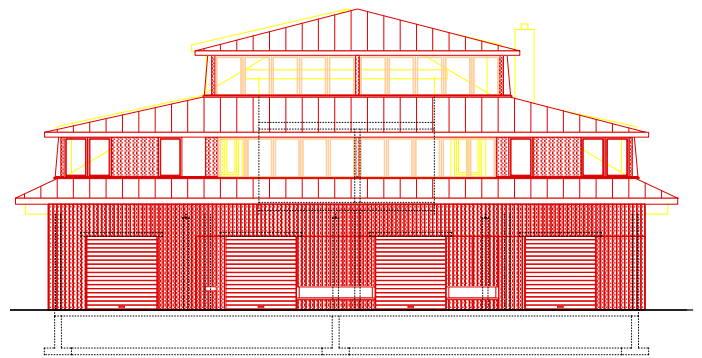
Das Bootshaus des See-Clubs Luzern am Alpenquai 33 wurde anfangs der Achtziger Jahre als zweckmässiger Neubau errichtet und 1983 in Betrieb genommen. Das nun vorliegende Bauprojekt wurde durch den Vorstand 2010 initiiert. Es sieht im Wesentlichen die Entflechtung von Ergometerraum, Clubsaal, WC's und Garderoben sowie eine 3-fache Vergrösserung der überbelegten Damengarderobe vor. Bedeutsam sind eine energetische Erneuerung der Haustechnik und der Gebäudehülle nach den gültigen Normen und ökologisch sinnvollen Standards.

Der bestehende konstruktive Stahlbau, ausgefüllt mit Backstein und Hurdendecken bleibt in der Bootshalle erhalten. In den oberen Geschossen werden die nicht tragenden Innenwände für die geänderten räumlichen Bedürfnisse und Funktionen in Leichtbauweise neu erstellt. Das einfache, nicht isolierte Backstein-Mauerwerk der Fassaden wird mit einer hinterlüfteten Holzfassade verkleidet.

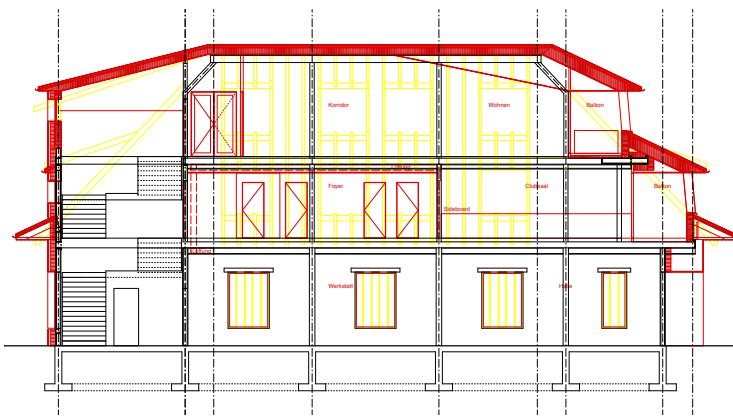
Der Dachstuhl wird durch hochwertige, innen roh belassene, weiss lasierte Holzbauelemente ersetzt. Er wird mit seiner neuen, grosszügigeren Form Raum für das Kraft- und Ergometertraining bieten. Das asbesthaltige, moosbewachsene und stark abgenutzte Eternitdach wird ersetzt und isoliert.



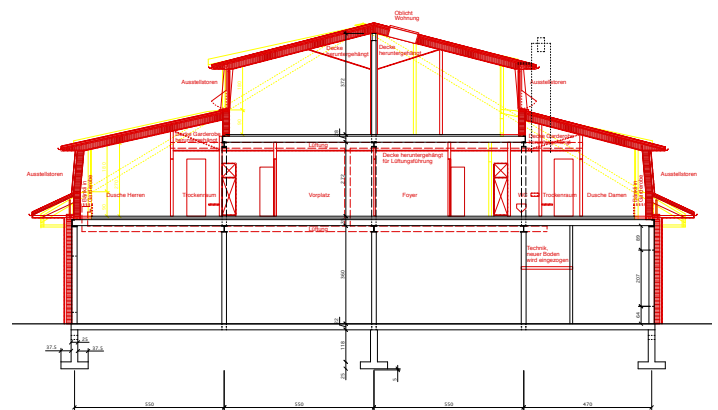
Ansicht von Alpenquai Strasse



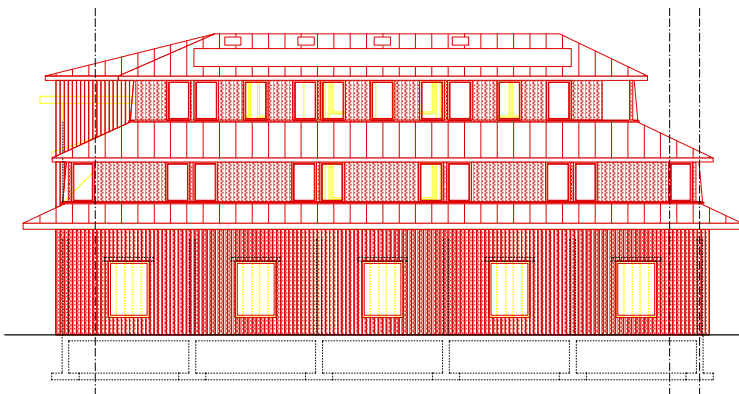
Ansicht Seeseite



Längsschnitt



Querschnitt



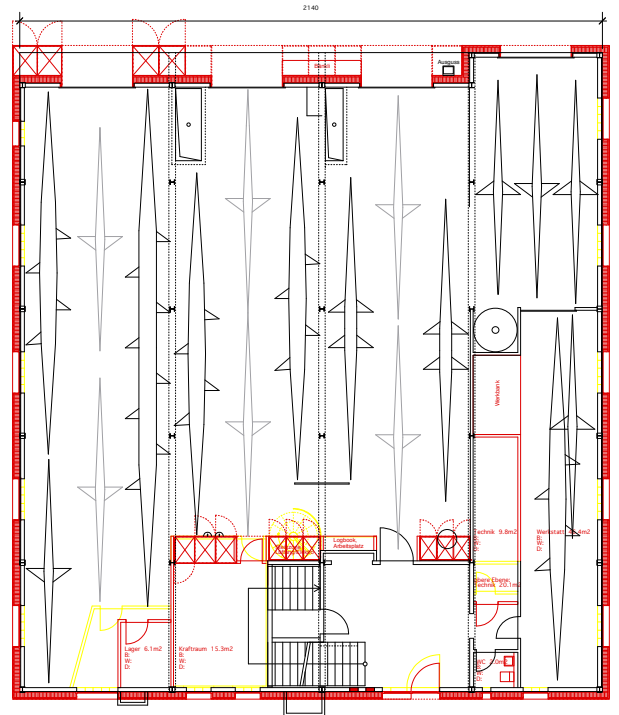
Seitenansicht

- Bestand
- Abbruch
- Erneuerung

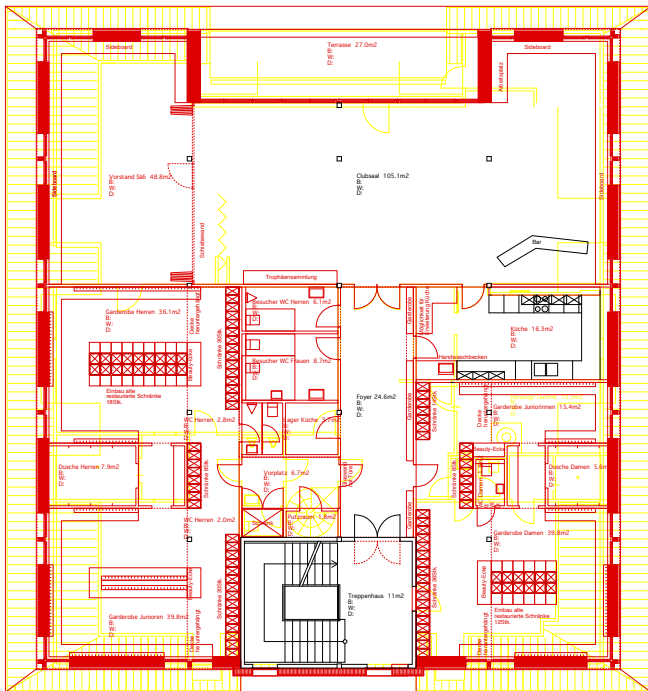
Architektur

Das Bootshausprojekt ordnet sich in seiner Gestaltung, Materialisierung und Farbgebung in die Reihe der sich an diesem Uferabschnitt befindlichen drei Bauten für den Wassersport ein. Das geplante Gebäude erscheint als eingeschossiger, holzverkleideter Pavillionbau unter einem grossen überragenden Dach. Es ist von einer ausgewiesenen hoher architektonischer und städtebaulicher Qualität.

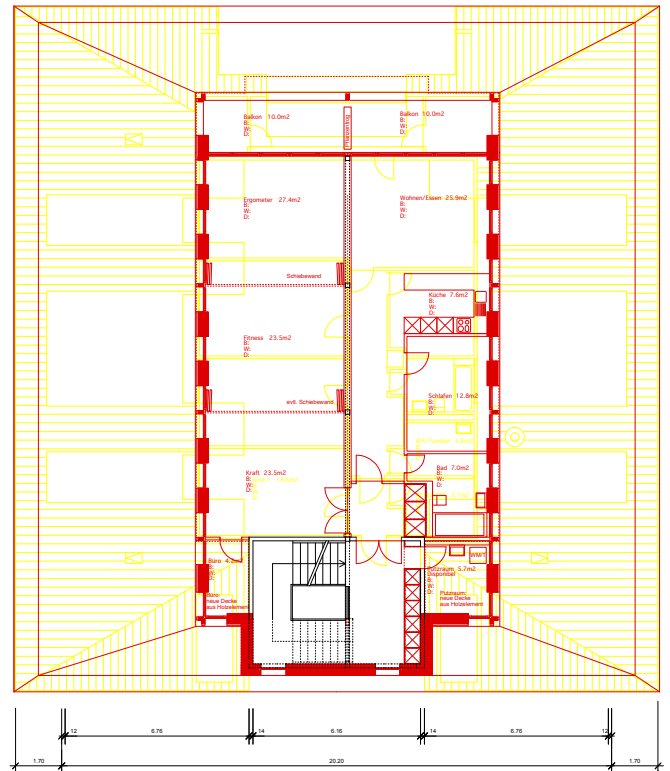
Die vorgesehene Holzverkleidung aus unterschiedlich breiten Brettern wird in einem dunkelroten Grundton gehalten, analog der benachbarten Bauten. Als transformiertes zeitgenössisches Emblem werden die Deckplatten in den abgetönten Clubfarben des See-Clubs Luzern in einer zweiten Schicht, sowohl vom See als auch vom Land her, eine Spannung erzeugen. Die Umgebung verstärkt das Bild des Bootshauses als Pavillion 'im Grünen' in der Sport- und Freizeitzone am Alpenquai. Der Umschwung besteht strassenseitig aus einem grossen Kiesplatz, seeseitig aus einer Wiese mit einem grossen, eingefassten Vorplatz für die Boote sowie aus Wegen zum Steg und als Zufahrt für Bootstransporte.



Erdgeschoss



Obergeschoss



Dachgeschoss

Der See-Club bewegt –
Steigen Sie mit uns ins
Boot!



Baukosten und Finanzierung

Das Ausüben des Rudersports kann für die Mitglieder kostenattraktiv gestaltet werden. Dank kontinuierlichen Investitionen in Rudermaterial wird den Mitgliedern ein attraktiver Bootspark über viele Jahre bereitgestellt. Teuer sind aber grundsätzliche Investitionen in die eigene Infrastruktur. So kann der See-Club Luzern nicht von öffentlichen Infrastrukturen profitieren, wie dies bei anderen Sportarten wie zum Beispiel Fussball oder Volleyball häufig der Fall ist und unterhält und betreibt daher ein eigenes Club- und Sporthaus.

Der See-Club Luzern profitierte von der Weitsicht der Mitglieder, welche 1983 das heutige Bootshaus realisierten. Doch nun ist der Zeitpunkt gekommen, eine Investition für die nächste Generation von ruderbegeisterten Menschen zu tätigen.

Baukosten

Stand Februar 2013
(in CHF)

Kostenvoranschlag	2'400'000
Vorbereitungsarbeiten	55'000
Gebäude	1'968'000
Umgebung	10'000
Baunebenkosten und Übergangskosten	151'000
Reserve	206'000
Ausstattung	10'000

Finanzierung

Stand Februar 2013
(in CHF)

Kredit	500'000
Fundraising	1'125'000
Stadt Luzern	250'000
Kanton Luzern	250'000
Gemeinden	50'000
Stiftungen	50'000
Ausgewiesene Eigenmittel	175'000
Total	2'400'000



Gestützt auf die umsichtig erstellte Investitions- und Finanzierungsplanung, wurde zusammen mit der Clubleitung ein langfristiger Businessplan für den Club erstellt, welcher eine ausgeglichene Rechnung garantieren soll.

Dank Ihrer Unterstützung kann der See-Club Luzern fortschrittlich, umweltfreundlich und erfolgreich sein. Er kann in die Zukunft junger Menschen investieren und weiterhin ein Verein sein, der mit seinem umfassenden Angebot weit über die Region Luzern Vorzeigecharakter hat.

Kontakte

Projektleiter Bootshaus 2012^{plus}

Beat Mundhaas

Hofmattrain 18
6033 Buchrain
beat@mundhaas.ch
079 203 17 37

Leiter Finanzierung

Ruedi Sanchioni

Langensandstrasse 25
6005 Luzern
ruedi.sanchioni@bluewin.ch
076 566 63 84

Leiter Bauprojekt

Peter Schärli

Sonnhaldeweg 12
6030 Ebikon
schaerli.peter@bluewin.ch
079 640 77 52

Leiterin Kommunikation

Liliane Miotti

Bärhalten 4
6048 Horw
liliane.miotti@bluewin.ch
079 685 25 84

Architekten

HVDM ARCHITECTS &
CITYPLANNERS
Harry van der Meijs
ir. dipl. Architekt TU SWB
Luzern

in Zusammenarbeit mit:
raumfalter dipl. Architekten USI SIA
Adrien Noirjean
Dominik Wenger
Zürich

